

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 107 (1981)
Heft: 26

Rubrik: Unsere Leser al Mitarbeiter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gewodin[®] das bewährte Schmerzmittel ohne Phenazetin

Ist gut verträglich und hilft schnell bei Schmerzen (Kopfweg, etc.)

Wichtig: Sie sollten Schmerzmittel dauernd oder in hoher Dosierung nicht ohne Befragung Ihres Arztes einnehmen!

Geistlich-Pharma, 6110 Wolhusen

Nebelspalter-Bücher

Walter Koller
300 Appenzellerwitze

80 Seiten
Fr. 9.80

Der klassische Appenzellerwitz, der nicht auf Kosten der Appenzeller, sondern auf Kosten anderer geht – hier ist er im Druck festgehalten.

Bei Ihrem
Buchhändler

Blattgrün: ein Deodorant der Natur

1001

... gegen Mund- und Körpergeruch, z. B. nach starkem Rauchen und nach Genuss stark riechender Speisen. Dagegen kennt die Wissenschaft nur ein zuverlässiges Mittel. Das **Blattgrün** der Pflanzen. Eine einzige Blattgrün-Tablette befreit Sie schon nach wenigen Minuten für viele Stunden von jedem lästigen Mund- und Körpergeruch. Taschendose Fr. 3.80.

Erhältlich nur in Apotheken und Drogerien!

Unsere Leser als Mitarbeiter

Wäre ich noch jung ...

Wäre ich noch jung an Jahren,
wüsst' ich nicht, was ich jetzt weiss,
und ich ässe – unerfahren –
manche Suppe viel zu heiss.

Wär' ich jung, würd' ich krawallen,
denn das ist ja heute «in»,
und es würd' mir nicht gefallen,
so zu sein, wie ich jetzt bin.

Werner Sahli, Zürich

Schüttelgereimtes

Statt dass die Kellner Platten tauschen,
Sie ständig über Taten plauschen.

Worüber die Laoten «chiiben»,
Ist das, was die Chaoten lieben.

Wenn bei der Demo Scheiben knacken,
Sind es nicht nur die keiben Schnaken.

Da gehn in engen, blauen Jeanen
Die hochbeschuhten schlauen Bienen.

In Zürichs Stadt, der traurig schönen,
Die Knallpetarden schaurig dröhnen.

Walter Sulser, Trübbach

Enttäuschung

Die Schulklasse hört von der Not in der Dritten Welt. Die Kinder sind bereit zu helfen, indem sie ihre Handarbeiten verkaufen. Dreihundert Franken kommen zusammen. Die Schüler beschliessen, die Hälfte für Impfstoff zu spenden, die andere Hälfte soll Flüchtlingskindern zugute kommen. Stolz werden die Beträge einbezahlt. Dankesbriefe treffen ein. Staunend hören sie, dass sie eine Patenschaft für einen Knaben in Zaire übernommen haben, der nun ein Jahr lang die Schule besuchen kann. Grosses Schweigen. Nicola platzt heraus: «Lehreri, i bi enttüscht. I ha gemeint, mir mache emene Chind e Fröid, und jetzt muess dä arm Kärli es Johr lang i d Schuel goh!»

Theres Utzinger, Biberist

Man darf doch fragen – oder?

Warum werden viel eher jene Leute, die den Alkohol meiden, als komisch (eventuell sogar als Schwächlinge) betrachtet, als die, die bereits durch starken Alkoholkonsum gefährdet sind?

M. Käser, Worb

Warum spricht man in den Staaten mit klassenloser Gesellschaft am meisten von Klassenfeinden?
M. Käser, Worb

Warum werden in der Mattinata, Radio DRS 2, 7 bis 9 Uhr, Serenaden gespielt?
Hanni Gerhard, Gümligen

Berit Kur-Klinik.
... die ideale, staatlich anerkannte **Rehabilitations- und Nachsorgeklinik** im schönen Appenzellerland, in ruhiger, prächtiger Aussichtslage und doch nur 4 km vom Hauptbahnhof St.Gallen entfernt.

Abteilung für Chirurgie und Innere Medizin. Spezialärzte FMH. Physikalische Therapie jeder Art. Geheiztes Hallenbad (30°C) mit Solarium. **24-Stunden-Schwesterdienst.** Krankenkassen und Versicherungen.

Weitere Auskünfte erteilt:

**BERIT
KUR-KLINIK
TEUFEN**

Berit Kur-Klinik, 9052 Niederteufen
ob St.Gallen, Tel. 071/33 33 03

**Kostengünstig und
umweltfreundlich heizen,
mit einer Elektro- oder
Wärmepumpenheizung**

störri

Störi & Co. AG
8820 Wädenswil
Telefon 01-780 77 33

störri
störri
störri
störri